Nachhaltigkeitsbericht 2022

comPlan

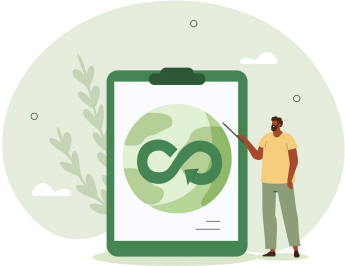
Kennzahlen 2022

Direktinvestitionen

Direktinvestitionen mit Nachhaltigkeitszielen in der Höhe von CHF 129 Millionen

Aktive Einflussnahme

Insgesamt 564 aktive Engagements zu Nachhaltigkeitsthemen



ESG-Integration

98% des extern verwalteten Vorsorgevermögens wird von Unterzeichnenden der UN PRI-Initiative verwaltet

Ausschlüsse

In den Einzeltitelmandaten sind 100% der Subindustrie «Kohle und nicht-erneuerbare Brennstoffe» ausgeschlossen

Inhalt

Brief an die Versicherten 4

Hauptbericht 6

Unsere Mission 6

Verantwortungsbewusstes Investieren – Zielsetzung 6

Verantwortungsbewusstes Investieren – Strategie 7

Umsetzung 9

Detailbericht 10

Meilensteine 10

Massnahmen 11

Direktinvestitionen mit Nachhaltigkeitszielen 11
Aktive Einflussnahme (Dialog und Stimmrechtsausübung) 13
ESG-Integration 16
Ausschlüsse 17

Fokusthemen 18

Klima 18
Gold 20

Glossar 21

Brief an die Versicherten

Liebe Versicherte

Seit der Gründung von comPlan im Jahr 1999 steht für uns das Interesse der Versicherten an erster Stelle. Basierend auf den gesetzlichen sowie regulatorischen Vorgaben und verbunden mit der stetigen Optimierung des Rendite-Risiko-Verhältnisses ist die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ein wichtiger Bestandteil in der Verwaltung der Vermögensanlagen.

comPlan legt Wert darauf, das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich anzugehen. Der hier erstmalig vorliegende Nachhaltigkeitsbericht soll aufzeigen, was comPlan unter Nachhaltigkeit versteht und welche konkreten Massnahmen wir daraus ableiten.

Der Brief an die Versicherten fasst die Ziele und Aktivitäten kurz zusammen. Der anschliessende Hauptbericht stellt die Strategie und die Massnahmen vor. Am Ende finden Interessierte in einem Detailbericht weitergehende Informationen über die vielfältigen Aktivitäten sowie einen Abschnitt zu Fokusthemen.

Immer im Blick: Das Interesse der Versicherten

Gesetzliche und regulatorische Vorgaben für eine Schweizer Pensionskasse verlangen, dass das Vermögen im besten Interesse der wirtschaftlich Begünstigten – also im Falle von comPlan der Versicherten – angelegt wird. Für comPlan bedeutet diese Art des verantwortungsbewussten Anlegens, dass das Vorsorgevermögen treuhänderisch, sorgfältig, und mit Weitsicht investiert wird, um auch in Zukunft einen nachhaltigen Beitrag zur Höhe und Sicherheit der Renten zu leisten. Als Teil der Rendite- und Risikoüberlegungen berücksichtigt die Pensionskasse bei der Vermögensanlage daher auch Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmens- bzw. Staatsführung (Governance), kurz ESG-Kriterien.

Unsere Absicht: Marktgerechter Ertrag mit positiver Wirkung

Mit der Integration von ESG-Kriterien in den Anlageprozess strebt comPlan an, das Rendite-Risiko-Verhältnis zu verbessern, u. a. mit einem Beitrag zu einem nachhaltigen Wirtschaftssystem. comPlan berücksichtigt nebst der Risikoperspektive auch die Auswirkung der eigenen Investitionstätigkeit auf die Umwelt und Mitmenschen. Die Anlageentscheidungen sollen also auch eine positive Veränderung in der Realwirtschaft begünstigen. Die ESG-Kriterien dienen unterstützend der Erfüllung des gesetzlichen Auftrags der beruflichen Vorsorge, einen marktgerechten Ertrag mit angemessener Risikoverteilung zu erzielen.

Umsetzung: Nachhaltigkeit in der Praxis

Die Vermögensanlagen von comPlan umfassen Investitionen in über 100 Staaten und weit über 3'000 Unternehmen. Die vielfältigen Investitionen erfordern ein breit gefächertes Massnahmenpaket. Dabei fokussieren wir uns auf Massnahmen, welche gemäss aktuellem Forschungsstand eine hohe Wirkung erzielen. comPlan legt insbesondere grossen Wert auf Direktinvestitionen mit Nachhaltigkeitszielen und den Dialog mit Unternehmen und Staaten (sog. Engagement), weil wir vom Beitrag dieser Massnahmen zu einem nachhaltigen Wirtschaftssystem überzeugt sind.

Der nachfolgende Bericht soll euch, liebe Versicherte, einen detaillierten Einblick in die Vielfalt der Massnahmen von comPlan im Umgang mit dem Thema Nachhaltigkeit in der Vermögensanlage geben. Wir sind überzeugt, dass euer Vorsorgevermögen verantwortungsbewusst investiert wird.

Daniela Thalmann
Geschäftsführerin

Roman Denkinger
Leiter Investment Management

Hauptbericht

Unsere Mission

Mit verantwortungsbewusstem Investieren verbessert comPlan das Rendite-Risiko-Verhältnis

Verantwortungsbewusstes Investieren – Zielsetzung

BEWIRTSCHAFTUNG DES VORSORGEVERMÖGENS IM BESTEN INTERESSE DER VERSICHERTEN

Die Bewirtschaftung des Vorsorgevermögens von comPlan ist auf die Erfüllung der gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben für eine Schweizer Pensionskasse ausgerichtet. Diese Vorgaben verlangen u. a. ein hohes Mass an Sorgfalt, die Erreichung einer marktgerechten Rendite und eine angemessene Risikoverteilung. Einfach ausgedrückt können diese Vorgaben als "Regel des umsichtigen Anlegers" (sog. Prudent Investor Rule) zusammengefasst werden. Diese Regel verlangt von Anlegerinnen und Anleger, dass das Vermögen im besten Interesse der wirtschaftlich Begünstigten – also im Falle von comPlan der aktiven Versicherten und Rentenbeziehenden – angelegt wird. Für comPlan bedeutet diese Art des verantwortungsbewussten Anlegens, dass das Vorsorgevermögen treuhänderisch, sorgfältig und mit Weitsicht investiert wird, um auch in Zukunft einen nachhaltigen Beitrag zur Höhe und Sicherheit der Renten zu leisten. Als Teil der Rendite- und Risikoüberlegungen berücksichtigt die Pensionskasse bei der Vermögensanlage daher auch Kriterien aus den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmens- bzw. Staatsführung (Governance), kurz ESG-Kriterien. comPlan berücksichtigt bei den Anlageentscheidungen nebst der **Risikoperspektive** (ESG-Risiken) auch Kriterien bezüglich der Auswirkung der eigenen Investitionstätigkeit, sogenannte **Wirkungsperspektive** (ESG-Wirkung), um so Veränderungen in der Realwirtschaft zu begünstigen (Konzept der "doppelten Materialität").

Doppelte Materialität

Doppelte Materialität bzw. doppelte Wesentlichkeit bedeutet, Nachhaltigkeitsaspekte aus zwei Perspektiven zu betrachten.

Eine Perspektive ist die Risikoperspektive (finanzielle Materialität). Hier wird betrachtet, welche Auswirkungen Nachhaltigkeitsfaktoren wie z. B. der Klimawandel oder Biodiversität auf Investitionen und künftige Geldflüsse haben. Alles, was den künftigen Wert von Investitionen beeinflussen kann, ist zu berücksichtigen.

Die zweite Perspektive ist die Wirkungsperspektive. Hier wird betrachtet, welche Auswirkungen die eigene Investitionstätigkeit auf andere, d. h. auf Menschen, Gesellschaft und Umwelt hat.

Doppelte Materialität im Klimakontext:

Klimarisiko

Klimawirkung

ZIELSETZUNG

Mit der Berücksichtigung von ESG-Kriterien will comPlan das folgende Ziel erreichen:

- Wir **verbessern das Rendite-Risiko-Verhältnis** durch…
  - Reduktion von ESG-Risiken,
  - Wahrnehmung von ESG-Chancen und
  - unseren Beitrag zu einem nachhaltigen Wirtschaftssystem.

Verantwortungsbewusstes Investieren – Strategie

Den Kern unserer Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren bilden ESG-Beurteilungskriterien, welche bei der Vermögensanlage berücksichtigt werden. Beispiele von konkreten ESG-Beurteilungskriterien für Unternehmen sind in der nachfolgenden Darstellung aufgelistet.

	Beispiele von ESG-Beurteilungskriterien für Unternehmen		
	Umwelt	**Soziales**	**Unternehmensführung**
Risikoperspektive	**Unsere Anlageentscheide berücksichtigen u. a.:**		
Kriterien zur Einschätzung von ESG-Risiken	Erhaltung von Ökosystemen und Biodiversität, insbesondere von bedrohten Tierarten Einsatz von Massnahmen zur Verhinderung der Freisetzung von giftigen Stoffen Ausrichtung auf treibhausgasarme und gegenüber Klimawandel widerstandsfähige Geschäftsmodelle	Wahrung der Menschenrechte, insbesondere Wahrung der körperlichen Unversehrtheit Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen Keine Zwangs- und Kinderarbeit Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung	Angemessene und transparente Vergütungspolitik, welche langfristig ausgestaltet ist Kompetenter und unabhängiger Verwaltungsrat Keine Korruption inklusive Erpressung und Bestechung
Wirkungsperspektive	**Unsere Direktinvestitionen mit Nachhaltigkeitszielen[1] begünstigen u. a.:**		
Kriterien zur Einschätzung von ESG-Chancen	Zugang zu bezahlbaren, verlässlichen und nachhaltigen Energiedienstleistungen Stärkung der Widerstandskraft und der Anpassungsfähigkeit gegenüber Naturkatastrophen	Zugang zu bezahlbaren, zugänglichen und nachhaltigen Verkehrssystemen Zugang zu Bank-, Versicherungs- und Finanzdienstleistungen für alle Zugang zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten	Aufbau von Leistungsfähigen, rechenschaftspflichtigen und transparenten Institutionen auf allen Ebenen Gewährleistung des öffentlichen Zugangs zu Informationen

[1] Direktinvestitionen mit Nachhaltigkeitszielen leisten nachweislich einen positiven Beitrag zur Erfüllung von mindestens einem der 17 UN SDGs.

Der Stiftungsrat von comPlan ist der Überzeugung, dass die folgenden zwei Elemente eine gute Basis zur Definition von ESG-Beurteilungskriterien für globale Vermögensanlagen sind:

1. **Bundesverfassung, Gesetze und Verordnungen der Schweiz**;
2. von der Schweiz unterzeichnete **internationale Konventionen**, welche in der Praxis der Vermögensanlage durch den UN Global Compact[1] und die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UNO), die sogenannten UN Sustainable Development Goals (UN SDGs)[2], abgebildet werden.

Wichtigster Wegweiser für comPlan sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen in der Schweiz (Bundesverfassung, Gesetze und Verordnungen), welche im demokratischen Konsens entstanden sind. Sie werden als Ausdruck der Normen und Werte der Schweizer Bevölkerung – und somit der Mehrheit der comPlan Versicherten – verstanden. Weiter ist die Schweiz seit dem Jahr 2002 UNO-Vollmitglied und hat im Jahr 2015 zusammen mit sämtlichen anderen 192 UNO-Mitgliedsstaaten die Agenda 2030 mit ihren 17 UN SDGs verabschiedet. Die Schweiz setzt sich seither aktiv für die gemeinschaftliche Erreichung dieser Ziele ein[3].

Die beiden Elemente sind in einem gesellschaftlich breit abgestützten Prozess entstanden und haben sich in der Praxis bewährt. Aus den genannten Gründen ist der Stiftungsrat von comPlan überzeugt, dass sie eine objektive und repräsentative Basis zur Definition der ESG-Beurteilungskriterien für die Versicherten von comPlan bilden (sog. normative Basis).

UN Global Compact & UN SDGs

Der United Nations Global Compact, auch Global Compact, ist eine weltweite Vereinbarung, die zwischen Unternehmen und der UNO abgeschlossen wird. Die Initiative hat die Mission, Unternehmen zur Einhaltung von zehn Prinzipien bei ihrem Handeln zu bewegen. Die Prinzipien sind unterteilt in die Themengebiete Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention. Zusätzlich werden die Unternehmen dabei unterstützt, Lösungen zur Verwirklichung nachhaltiger Entwicklungsziele voranzutreiben. Ein Beispiel dafür sind die 17 UN SDGs. Diese definieren die Ziele, die eine nachhaltige Entwicklung auf wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Ebene sicherstellen sollen. Zudem bilden sie das Kernstück der 2015 von der UNO verabschiedeten "Agenda 2030".

[1] Siehe unter **unglobalcompact.org/principles**
[2] Siehe unter **unglobalcompact.org/sdgs**
[3] Siehe unter **eda.admin.ch/agenda2030**

Umsetzung

Die Vermögensanlagen von comPlan umfassen Investitionen in über 100 Staaten und weit über 3'000 Unternehmen. Die vielfältigen Investitionen erfordern ein breit gefächertes Massnahmenpaket. Dabei fokussieren wir uns auf Massnahmen, welche gemäss aktuellem Forschungsstand eine hohe Wirkung erzielen[1].

comPlan erachtet folgende Massnahmen in absteigender Rangfolge als wirksam:

1. **Direktinvestitionen mit Nachhaltigkeitszielen** und marktgerechten Renditen (Wahrnehmung von ESG-Chancen)
2. **Aktive Einflussnahme** durch Dialogführung mit Unternehmen und Staaten, welche die Beurteilungskriterien verletzen (Engagement), Ausübung der Stimmrechte bei Unternehmen
3. **Integration von ESG-Kriterien** bei der Vermögensanlage
4. **Ausschlüsse** von Unternehmen und Staaten,
   - die keine Verbesserung im Dialogprozess zeigen,
   - aufgrund der normativen Basis (z. B. Unternehmen, die geächtete Waffen herstellen, vertreiben und lagern),
   - aus Risikoüberlegungen.

Nebst Direktinvestitionen legt comPlan grossen Wert auf den Dialog mit Unternehmen (sog. Engagement), weil wir vom Beitrag dieser Massnahme zu einem nachhaltigen Wirtschaftssystem überzeugt sind. Ziel des Dialoges ist es, eine Verhaltensverbesserung bei den betroffenen Unternehmen zu erreichen. Der Dialogprozess kann sich über einen Zeitraum von mehreren Jahren erstrecken. Wenn die Verletzungen der Beurteilungskriterien in der Lieferkette der Unternehmen bestehen, kann ein breiteres industrieweites oder themenbasiertes Engagement wirksamer sein und wird in einem solchen Fall favorisiert. Das Engagement wird mit Hilfe des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) und den extern beauftragen Vermögensverwaltern durchgeführt. Wo angebracht und wirksam, werden neben dem SVVK weitere direkte oder indirekte Mitgliedschaften (aktuell u. a. UN PRI Advance und Climate Action 100+ via SVVK sowie UN PRI und CDP via Vermögensverwalter[2]) in Betracht gezogen. Ausschlüsse spielen eine untergeordnete Rolle, sind aber wichtig für einen glaubwürdigen Dialogprozess.

Umsetzung in den Anlagekategorien
Diese Tabelle zeigt, in welchen Anlagekategorien die Massnahmen umgesetzt werden. Nicht alle Massnahmen sind für jede Art der Vermögensanlage geeignet. Beispielsweise hält comPlan Immobilien nur indirekt und kann Sanierungen etc. nicht in Eigenregie vorantreiben.

	Staatsanleihen	Unternehmensanleihen	Aktien	Immobilien	Private Debt	Private Markets
Direktinvestitionen mit Nachhaltigkeitszielen	–[3]	–[3]	–	–[4]	●	●
Aktive Einflussnahme	●	●	●	●	●	●
ESG-Integration	●	●	●	●	●	●
Ausschlüsse	●	●	●	●	●	●

– Umsetzung der Massnahme nicht möglich
● Massnahme umgesetzt

[1] Kaiser, L. & Oehri, O. (2020). Überblick zur Klimawirkung durch Massnahmen von Finanzmarktakteuren. CSSPCenter for Social and Sustainable Products AG; i.A. Bundesamtes für Umwelt (BAFU).
[2] Siehe unter **unpri.org/advance**, **climateaction100.org**, **unpri.org/principles**, **cdp.net**
[3] comPlan tätigt Investitionen in Green Bonds von Staaten/Unternehmen, betrachtet diese aber nicht als Direktinvestitionen.
[4] comPlan tätigt nur indirekte Immobilienanlagen.

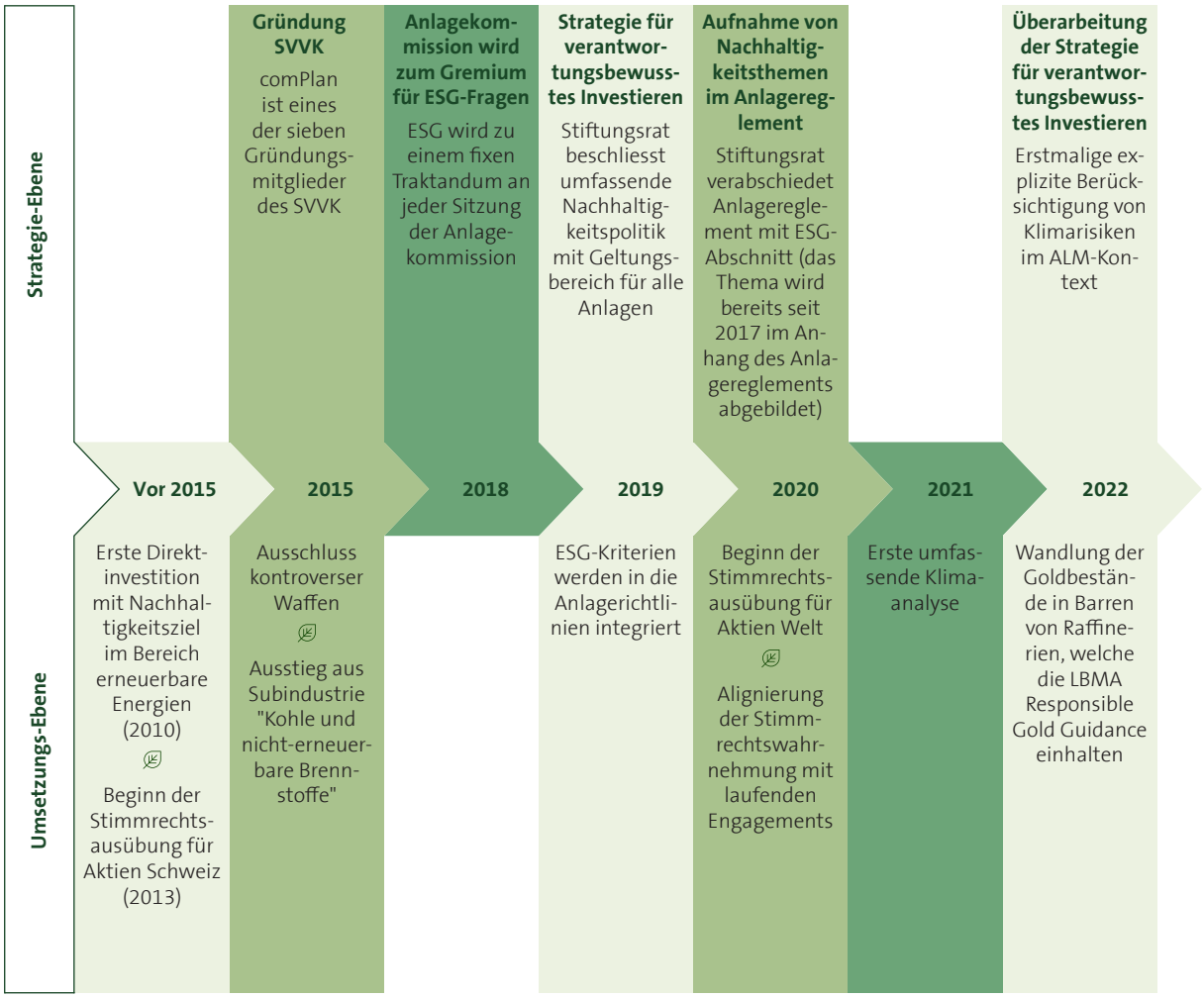
Detailbericht

Der Detailbericht soll Interessierten weitergehende Informationen über die vielfältigen Aktivitäten von comPlan im Bereich Nachhaltigkeit geben. Der Detailbericht wurde unter Mitberücksichtigung der vom Schweizer Pensionskassenverband ASIP im Dezember 2022 publizierten Empfehlungen[1] im Bereich des ESG-Reporting erstellt und beleuchtet, welche nachhaltigen Anlageansätze bzw. Massnahmen (Direktinvestitionen mit Nachhaltigkeitszielen, aktive Einflussnahme etc.) wie angewandt werden. Es ist zu beachten, dass der vorliegende Bericht und somit auch die nachfolgenden Zahlen nicht extern auditiert wurden.

Meilensteine

Verantwortungsbewusstes Investieren ist ein Prozess, der seit vielen Jahren in den Gremien von comPlan erarbeitet und weiterentwickelt wird. Als langfristig orientierte Investorin sind wir bestrebt, wirkungsvolle und beständige Massnahmen einzuleiten.

RÜCKBLICK



[1] Siehe unter **asip.ch**

AUSBLICK

In diesen Bereichen will sich comPlan bis Ende 2024 weiter verbessern:

Mission	Ambition	Stand Ende 2022
Verbessern des Rendite-Risiko Verhältnisses: Reduktion von ESG-Risiken Wahrnehmung von ESG-Chancen Beitrag zu einem nachhaltigen Wirtschaftssystem	Direktinvestitionen mit Nachhaltigkeitszielen jährlich erhöhen	CHF 129 Mio.
	Direktinvestitionen mit positiver Klimawirkung jährlich erhöhen	CHF 37 Mio.
	Treibhausgasintensität der Aktien und Unternehmensobligationen (WACI) gegenüber dem Benchmark verringern	N/A[1]
	Anteil des von UN PRI-Unterzeichnenden bewirtschaftete Vermögen erhöhen (gemessen am extern bewirtschafteten Vermögen)	98%
	Anteil des von ESG-Datenqualitätsinitativen-Unterstützenden bewirtschaftete Vermögen in den Bereichen Private Markets und Private Debt erhöhen (gemessen am extern bewirtschafteten Vermögen in den Bereichen Private Markets und Private Debt)	33%

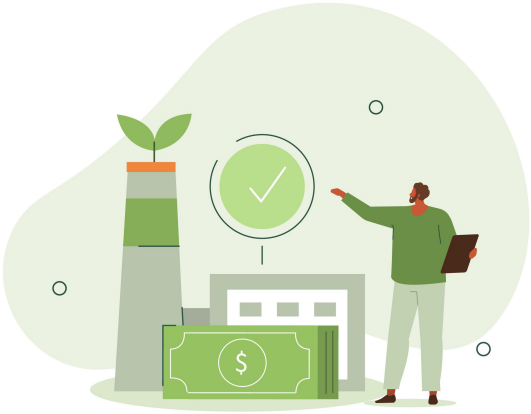
Massnahmen

Direktinvestitionen mit Nachhaltigkeitszielen

Private Equity ist ein Teil der Anlagekategorie Private Markets, welche aktuell 9% des Anlagevermögens von comPlan ausmacht. Die von comPlan beauftragten, spezialisierten Vermögenverwalter investieren ca. 40% des Kapitals direkt in Unternehmen (Direktinvestitionen) und nicht über den Umweg von Private Equity Fonds. Bei diesen Direktinvestitionen wird vor dem Anlageentscheid eine umfassende Investitionsprüfung (sog. Due Diligence) gemacht. Ein Schwerpunkt dieser Prüfung ist das ESG-Verhalten des Unternehmens und die Nachhaltigkeit dessen Produkte oder Dienstleistungen.

Direktinvestitionen mit Nachhaltigkeitszielen leisten nachweislich einen positiven Beitrag zur Erfüllung von mindestens einem der 17 UN SDGs.

comPlan ist überzeugt, dass mit Direktinvestitionen in privat gehaltene Unternehmen eine positive Wirkung in der Realwirtschaft erzielt werden kann. Diese Überzeugung ist durch den Einsitz der Investierenden im Verwaltungsrat der Unternehmen, die intensive Prüfung, das kontinuierliche Monitoring und die längerfristige Investitionsoptik begründet.

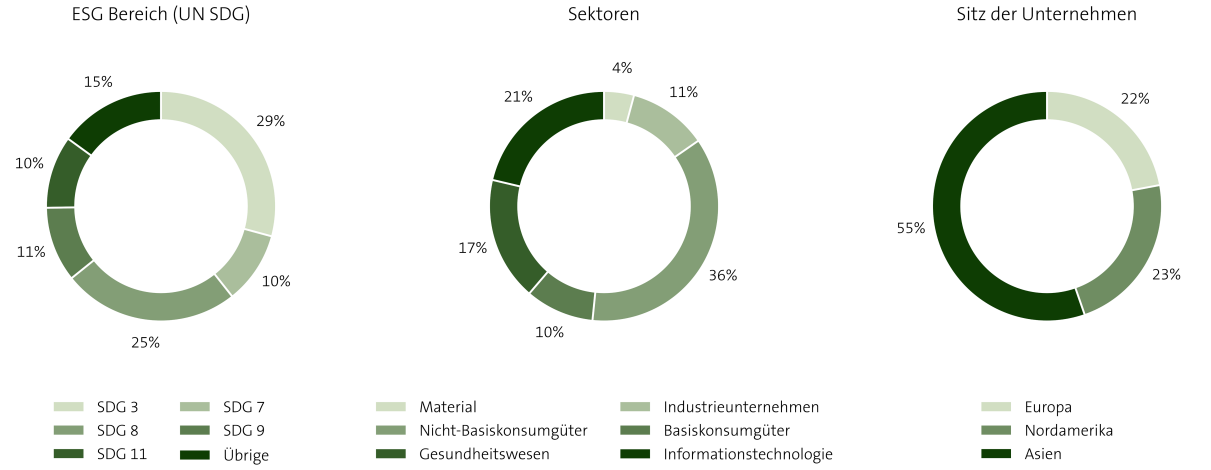


[1] Aufgrund der aktuell nicht ausreichend belastbaren Datengrundlage verzichtet comPlan für das Geschäftsjahr 2022 auf die Publikation von Klimakennzahlen, bemüht sich jedoch um eine Verbesserung der Datenqualität. Siehe Abschnitt **"Klimarisiken" auf Seite 19**

Direktinvestitionen von Schroders Capital

Das comPlan-Portfolio des Vermögensverwalters Schroders Capital umfasst per 31. Dezember 2022 48 Private Equity Direktinvestitionen. comPlan hat in den Anlagerichtlinien eine zwingende ESG-Beurteilung und eine Präferenz für Direktinvestitionen mit Nachhaltigkeitszielen festgehalten. 29 von 48 der für comPlan getätigten Direktinvestitionen mit einem Marktwert von CHF 129 Mio. (1.1% des Gesamtvermögens) tragen nachweislich zu mindestens einem UN SDG bei. Mit diesen Investitionen werden ESG-Chancen wahrgenommen, wobei immer eine marktgerechte Rendite für Private Equity Anlagen angestrebt wird. Das Ziel der marktgerechten Rendite (Verdoppelung des investierten Kapitals in durchschnittlich 4 Jahren) wurde bisher übertroffen.

Übersicht der **Direktinvestitionen mit Nachhaltigkeitszielen** (Total 29 Direktinvestitionen in 29 Unternehmen):



Quelle: Schroders Capital

Fallstudie «Lenskart»

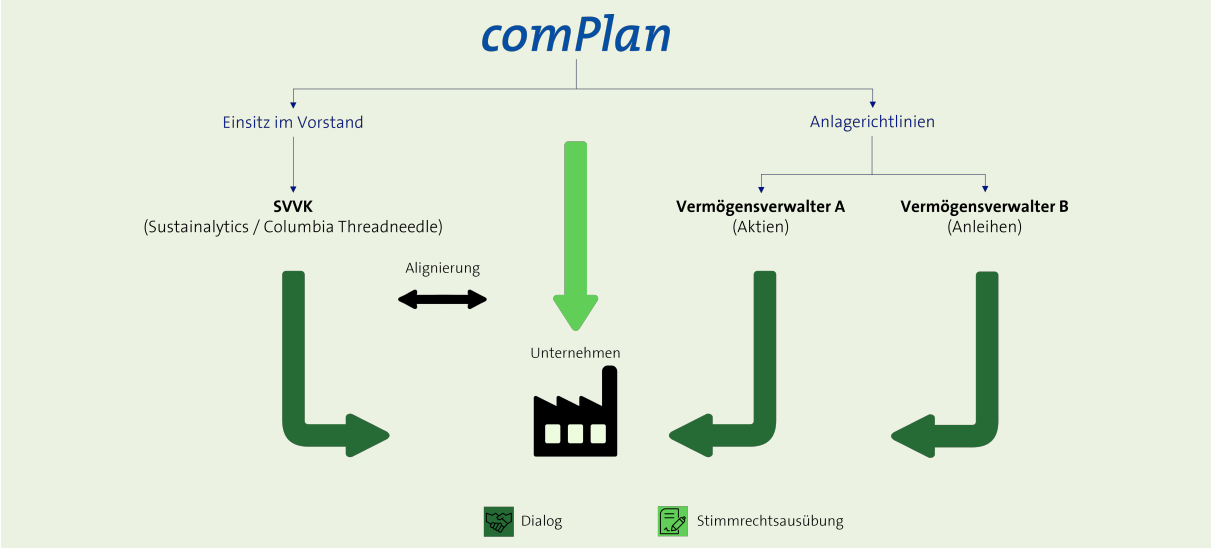
Im Namen von comPlan hat Schroders Capital im Jahr 2016 in Lenskart (Siehe unter www.lenskart.com) investiert. Lenskart wurde im Jahr 2010 gegründet und ist heute einer von Indiens grössten Optikern. In Indien benötigt etwa die Hälfte der Bevölkerung Sehhilfen. Sehschwäche ist ein nicht zu unterschätzendes, weltweites Gesundheitsproblem, dessen Behebung für eine Verbesserung der Bildungschancen für die ärmsten Gesellschaftsschichten zentral ist.

Lenskart bietet durch ein skalierbares und hochautomatisiertes Betriebskonzept einfachen Zugang zu erschwinglichen Brillen und Kontaktlinsen sowie kostenlosen Sehtests in den eigenen Geschäften bzw. bei den Kunden und Kundinnen zu Hause. Zwischen 2016 und September 2022 hat Lenskart 13.2 Millionen kostenlose Sehtests angeboten. Zusätzlich bietet das Unternehmen auch einen Austausch von Brillengläsern und die Wiederverwendung gebrauchter Brillengestelle zu erschwinglichen Preisen an. Lenskart ist vorwiegend abseits der Ballungszentren aktiv. Mehr als 80% der Mitarbeitenden sind ausserhalb der acht bevölkerungsstärksten Städte Indiens angestellt. In diesen Regionen wurden zwischen Januar 2016 und September 2022 47.5 Millionen Sehhilfen verkauft.

In der Due Diligence von Schroders Capital wurde der Beitrag von Lenskart zu bezahlbaren und einfach zugänglichen Sehhilfen als Beitrag zum Unterziel 3.8 der UN SDGs identifiziert. Mit Ziel 3 sollen ein gesundes Leben und das Wohlergehen aller Menschen gefördert werden. Mit Unterziel 3.8 soll der Zugang zu hochwertigen grundlegenden Gesundheitsdiensten für alle Menschen erreicht werden. Mit dem Zurverfügungstellen von Wachstumskapital für Lenskart wird der Zugang zu bezahlbaren und qualitativ hochwertigen Korrekturbrillen für einen Grossteil der Bevölkerung in Indien, aber auch in weiteren Ländern, gefördert. Gleichzeitig wird mit der Investition auch eine Chance wahrgenommen, in einem Wachstumsmarkt eine attraktive Rendite für comPlan zu erzielen.

Aktive Einflussnahme (Dialog und Stimmrechtsausübung)

comPlan ist eines der Gründungsmitglieder des SVVK, welcher Engagements zusammen mit spezialisierten Partnern (u. a. Sustainalytics und Columbia Threadneedle) durchführt. Ziel des Dialoges ist es, eine Verhaltensverbesserung bei den betroffenen Unternehmen zu erreichen. Nebst unserer Mitgliedschaft im SVVK betreiben wir auch Engagements mittels unserer Vermögensverwalter. In unseren Vermögensverwaltungsmandaten mit aktiver Titelselektion verpflichten wir die Vermögensverwalter in den Anlagerichtlinien, dass sie proaktiv den Dialog mit Unternehmen aufnehmen und comPlan darüber Bericht erstatten. Daneben unterhält comPlan selbst einen aktiven Dialog mit weiteren Partnern im Bereich der Vermögensanlage.

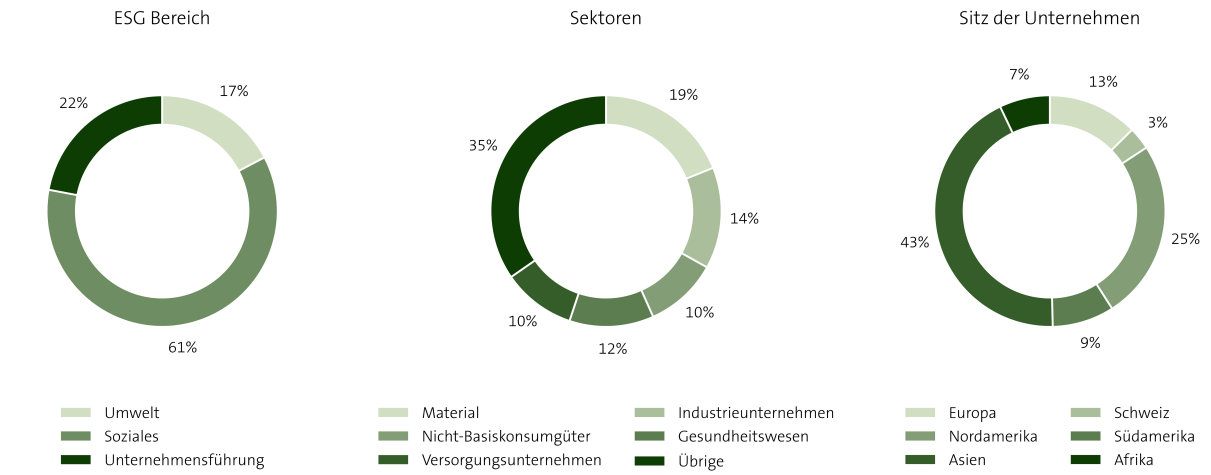


DIALOG

Dialog mittels SVVK

Im Jahr 2022 konnten 17 Engagements erfolgreich abgeschlossen werden. Das heisst, bei diesen Unternehmen wurde eine Verhaltensverbesserung durch den Dialog erreicht. Per Jahresende 2022 bestanden 127 laufende Engagements mit 117 Unternehmen, welche die Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung in der Vergangenheit systematisch und schwerwiegend verletzt haben (Engagements zu globalen Standards). Die 127 Engagements umfassen Dialoge zu unterschiedlichsten Problemstellungen wie Abholzung von Wäldern, Arbeitnehmerrechte und Korruption.

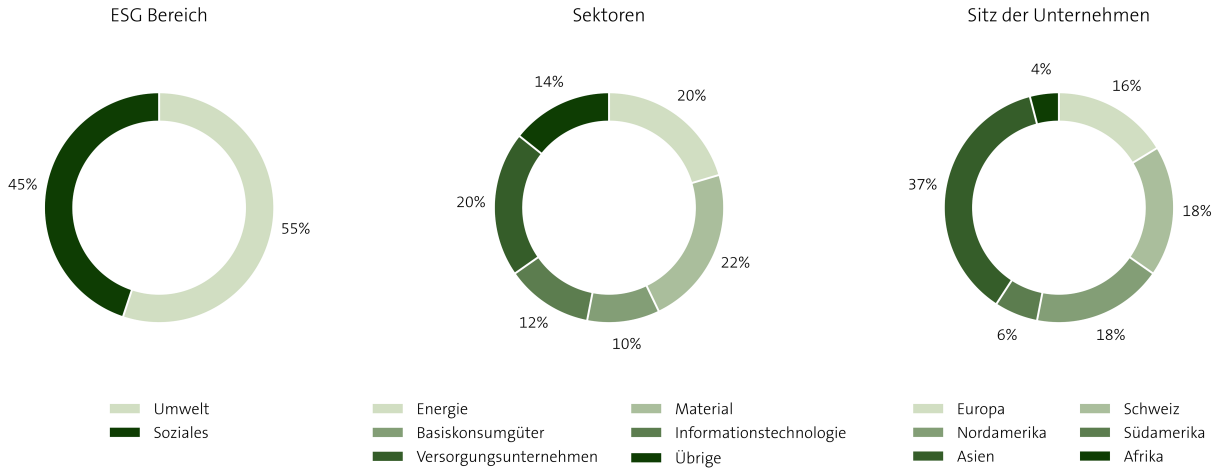
Übersicht der **Engagements zu globalen Standards** (Total 127 Engagements betreffend 117 Unternehmen):



Quelle: SVVK / Sustainalytics

Daneben werden themenspezifische Engagements durchgeführt (Engagements mit thematischem Fokus)[1]. Zu den bestehenden thematischen Schwerpunkten gehören Engagements mit Schokoladenherstellern und Kakaohändlern zum Thema Kinderarbeit in der Kakaolieferkette sowie Engagements bezüglich Menschenrechtsverletzungen mit Minengesellschaften[2]. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Engagements zum Thema Klimawandel. Seit 2021 laufen Dialoge mit 20 globalen Energieversorgern und -produzenten sowie mit sieben Schweizer Unternehmen.

Übersicht der **Engagements mit thematischem Fokus** (Total 49 Engagements betreffend 49 Unternehmen):



Quelle: SVVK / Sustainalytics / Columbia Threadneedle

SVVK

Der SVVK wurde im Dezember 2015 von sieben institutionellen Investoren (u. a. comPlan) gegründet. Der SVVK schafft für seine Mitglieder grösstmögliche Transparenz bezüglich der Einhaltung von ESG-Kriterien im gesamten Anlageuniversum. Damit erlaubt der SVVK seinen Mitgliedern, ESG-Themen als Teil des Risikomanagements in den Anlageprozess zu integrieren.

Mit den Dienstleistungen des SVVK optimiert comPlan im Interesse ihrer Destinatäre und in geeigneter sowie effizienter Weise die treuhänderische und umsichtige Verwaltung des Stiftungsvermögens.

Für weitere Informationen zum SVVK: Siehe unter www.svvk-asir.ch

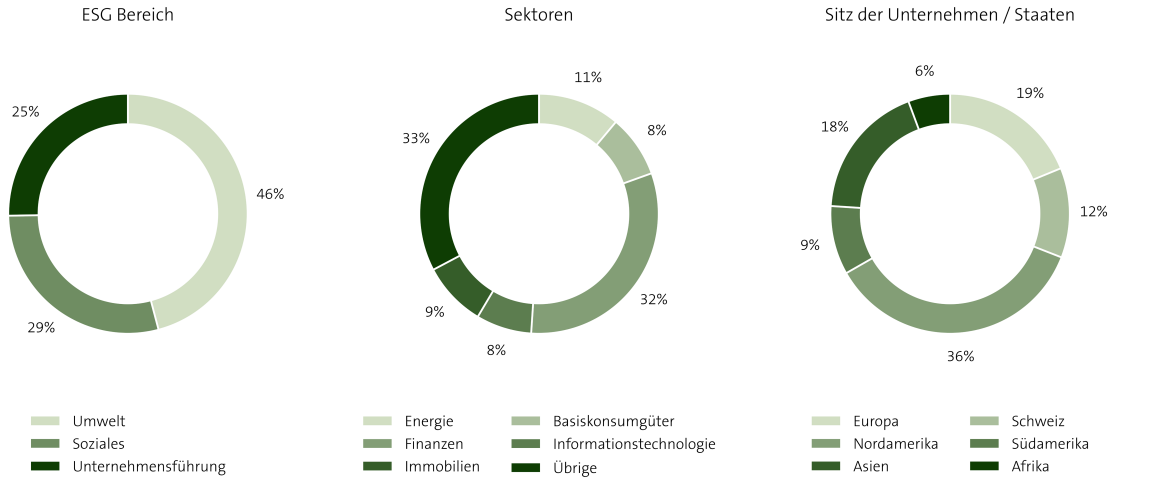
Dialog mittels Vermögensverwalter

comPlan hat 12 aktive Vermögensverwalter. Diese sind gemäss Anlagerichtlinien verpflichtet, Engagements durchzuführen und comPlan halbjährlich Bericht darüber zu erstatten.

Anlagekategorie	Anzahl aktiver Vermögensverwalter	Anteil am Gesamtvermögen von comPlan (Strategiewert)	Anzahl laufender Engagements
Anleihen Emerging Markets	2	8%	77
Unternehmensanleihen / Private Debt	5	22%	270
Aktien / Private Markets	5	34%	41
Total	**12**	**64%**	**388**

[1] Siehe unter **svvk-asir.ch/Engagementbericht_2020-22**
[2] Siehe Abschnitt **"Gold" auf Seite 20**

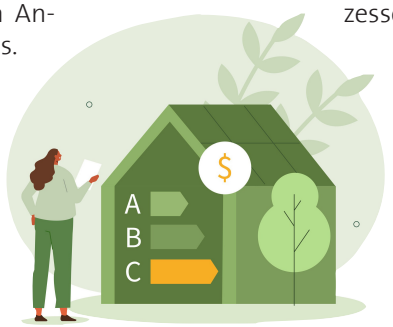
Übersicht der **Engagements unserer Vermögensverwalter** (Total 388 Engagements mit 180 Unternehmen und 12 Staaten):



Quelle: Diverse Vermögensverwalter

Dialog von comPlan mit Partnern in der Vermögensanlage

In der Anlagekategorie Immobilien Schweiz investiert comPlan indirekt, d. h. in Anlagestiftungen und Immobilienfonds. Der Vermögensverwalter, der Immobilienfonds selektioniert, ist beauftragt, ESG-Kriterien im Investitionsprozess zu berücksichtigen und einen Dialog mit den Fondsanbietern zu führen. Im Jahr 2022 wurde der Dialog mit elf Fondsanbietern geführt. Die dabei lancierten Initiativen dieser Fondsanbieter reichen vom Aufbau von ESG-Organisationsstrukturen und -Prozessen über Energieverbrauchsanalysen bis hin zur Etablierung von Treibhausgasabsenkungspfaden des Immobilienportfolios. Zur Überprüfung der Fortschritte fordert der Vermögensverwalter von den Fondsanbietern regelmässig ein ESG-Reporting mit Aussagen zur Zielerreichung ein. Der Vermögensverwalter seinerseits berichtet quartalsweise über seine Feststellungen an comPlan.



STIMMRECHTSAUSÜBUNG

Pensionskassen haben als langfristig orientierte Investoren ein Interesse an einem nachhaltigen Erfolg von Unternehmen. Indem comPlan ihre Stimmrechte auf den Generalversammlungen ausübt, bestärkt sie die Unternehmen darin, langfristige, nachhaltige Strategien zu verfolgen, die Wert für alle Aktionäre schaffen und leistet damit auch einen **Beitrag zu einem nachhaltigen Wirtschaftssystem**. Seit 2020 übt comPlan die Stimmrechte nicht nur für schweizerische, sondern auch für ausländische Gesellschaften aus. Der Stimmrechtsausschuss von comPlan berücksichtigt die in der Stimmrechtspolitik festgelegten Entscheidungsgrundsätze und stützt sich auf die Beurteilung von externen Stimmrechtsberatern. comPlan legt besonderen Wert darauf, mit der Stimmrechtswahrnehmung bestehende Engagements zu unterstützen. Besteht mit einer ausländischen Gesellschaft ein Engagement-Dialog durch den SVVK, so wird der Stimmrechtsempfehlung des Engagement-Beraters des SVVK gefolgt (sog. Alignierung).

Stimmabgabe comPlan 2022	Aktien Schweiz[1]	Aktien Ausland
Anteil am Gesamtvermögen von comPlan (Strategiewert)	7%	18%
Anteil der Unternehmen, bei denen abgestimmt wird, gemessen am investierten Kapital	100%	69%[2]
Gesamtzahl der abgestimmten Traktanden	4'102	23'417
Stimmabgabe analog Empfehlung Verwaltungsrat	73%	83%

[1] Siehe unter **pk-complan.ch/offenlegung-stimmrechtsverhalten**
[2] Eine Kollektivanlage in der Anlagekategorie Aktien Emerging Markets nimmt aktuell nur eingeschränkt Stimmrechte wahr.

ESG-Integration

Unter ESG-Integration wird die Integration von ESG-Kriterien in die Anlageentscheidung verstanden. Mittels ESG-Integration strebt comPlan an, das Rendite-Risiko-Verhältnis zu verbessern.

Stufe comPlan

comPlan überprüft periodisch die Anlagestrategie mit einer Asset and Liability Management-Analyse (ALM). Dabei finden auch ESG-Kriterien Berücksichtigung. 2022 wurden erstmals explizit auch Klimarisiken analysiert und in die Entscheidungsfindung für die optimale Anlagestrategie miteinbezogen. Eine Analyse der Klimarisken auf Stufe ALM dient dazu, die finanziellen Risiken des Klimawandels auf das bestehende Anlageportfolio abzuschätzen. Das verwendete Modell berücksichtigt sowohl physische Risiken (Temperatureffekte und extreme Wetterverhältnisse wie z. B. Überschwemmung einer Fabrik) als auch Übergangsrisiken (z. B. Ersatz von Umsätzen aus fossiler Energie durch erneuerbare Energie) als Input und schätzt anschliessend deren Einfluss auf das makroökonomische Modell.

Stufe Vermögensverwalter

In den Anlagerichtlinien verpflichten wir unsere externen Vermögensverwalter zur Berücksichtigung von ESG-Risken. Konkret müssen die Vermögensverwalter generell die Prinzipien des UN Global Compact sowie im Speziellen die Berücksichtigung von Klimarisiken in ihren Anlageprozess integrieren. Mittelfristig sollen alle externen Vermögensverwalter die UN PRI-Initiative unterzeichnen. comPlan verlangt zusätzlich von den externen Vermögensverwaltern, ESG-Kennzahlen zu den von ihnen verwalteten Portfolios zu rapportieren.

Anteil des extern bewirtschafteten Vermögens (gemessen am Gesamtvermögen)	Anteil des von UN PRI-Unterzeichnenden bewirtschaftete Vermögen (gemessen am extern bewirtschafteten Vermögen)
88%	98%

Per 31.12.2022 Quelle: comPlan / UN PRI

Untenstehend zeigt ein Beispiel aus dem von Lombard Odier Investment Managers verwalteten Unternehmensanleihen Mandat exemplarisch, wie ESG-Risikoüberlegungen bei der Auswahl von Anleihen berücksichtigt werden. Die Anlagerichtlinien verlangen, dass bei vergleichbaren Risiko-Rendite Eigenschaften innerhalb des gleichen Sektors Wertpapiere bevorzugt werden sollen, die Klimarisiken in ihrer Geschäftsstrategie berücksichtigen und/oder zur Minderung klimarelevanter Risiken beitragen. Diese Vorgabe resultierte darin, dass im Portfolio von comPlan per 30. September 2022 nur die erste der beiden unten aufgeführten Anleihen enthalten war.

Emittent	ISIN	Kreditprämie (OAS)	Kredit Rating	ESG-Rating (Manager)	Impliziter Temperatur-anstieg	Anleihe in comPlan Portfolio	Anteil Swiss-Bond-Index
SWISS PRIME SITE FINANCE AG	CH0360677295	168	A	A+	1.8°	Ja	0.4%
PSP SWISS PROPERTY AG	CH0319403777	174	A	B-	2.8°	Nein	0.4%

Quelle: Lombard Odier Investment Managers

Ausschlüsse

comPlan verwendet in sämtlichen Anlagekategorien die Ausschlussliste des SVVK. Die normative Basis für die Ausschlüsse bilden die im demokratischen Konsens entstandenen Schweizer Gesetze und Verordnungen sowie internationalen Abkommen und Konventionen (z. B. Übereinkommen über Streumunition). Anhand dieser Beurteilungskriterien prüft comPlan, ob in Unternehmen investiert wird, welche schwerwiegende und systematische Verstösse gegen Menschenrechte begehen, schwerwiegende und systematische Schäden an der Umwelt anrichten oder keine professionelle Unternehmensführung an den Tag legen. Bei verhaltensbasierten Verstössen dienen die Ausschlüsse als Ultima Ratio im Dialogprozess.

Seit 2022 empfiehlt der SVVK den Ausschluss von gewissen Staatsanleihen. Auf der Ausschlussliste werden Staaten geführt, gegen welche die Schweiz aufgrund einer Verletzung des Völkerrechts, namentlich der Menschenrechte, ein umfassendes Rüstungs- oder Repressionsgüter-Embargo erlassen hat. Entscheidend ist zudem, dass sich die Sanktionen gegen die Zentralregierung des betreffenden Landes richten.

Nebst den normativen Ausschlüssen nimmt comPlan auch Ausschlüsse aufgrund von Risikoüberlegungen vor. Konkret bedeutet dies, dass Ausschlüsse vorgenommen werden können, um Risiken im Bereich der sogenannten "Stranded Assets" zu limitieren. Stranded Assets sind Vermögenswerte, die aufgrund der Folgen des Klimawandels bzw. des gesellschaftlichen und politischen Wandels (staatliche Regulierungen) dauerhaft von Wertverlusten gekennzeichnet sind.

Normative Basis

Quelle: SVVK

Überblick Ausschlüsse	Beschreibung
SVVK-Ausschlüsse[1]	Verstösse gegen Schweizer Normen und Gesetze: U. a. Produzenten kontroverser Waffen und Unternehmen die keine Verbesserungen im Dialogprozess zeigen
Ausschlüsse aus Risikoüberlegungen (Stranded Assets)	Unternehmen welche gemäss dem Global Industry Classification Standard (GICS) in der Subindustrie "Kohle und nicht-erneuerbare Brennstoffe" tätig sind werden vom Anlageuniversum ausgeschlossen. Erlaubt bleiben jedoch Green Bonds dieser Emittenten.

[1] Siehe unter **svvk-asir.ch/ausschlussliste**

Fokusthemen

Das Thema Nachhaltigkeit bedingt zwar eine ganzheitliche Betrachtung, ist aber auch ein sehr heterogenes Thema, bei dem für bestimmte Gebiete spezielle Massnahmen erforderlich sind. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, weist der Detailbericht zusätzlich einen Abschnitt "Fokusthemen" auf. Die hier behandelten Themen können jährlich ändern. In diesem Jahr werden die Themen "Klima" und "Gold" näher betrachtet.

Klima

DIREKTINVESTITIONEN MIT POSITIVER KLIMAWIRKUNG

Direktinvestitionen mit positiver Klimawirkung sind direkte Investitionen in Unternehmen, die zur Erzeugung und Speicherung von erneuerbaren Energien beitragen bzw. mit ihren Geschäftsmodellen die Entwicklung hin zu einer treibhausgasarmen Wirtschaft fördern. comPlan hat in den Anlagerichtlinien der Private Markets Vermögensverwalter festgehalten, dass Direktinvestitionen in Unternehmen die Klimarisiken proaktiv angehen zu bevorzugen sind, sofern eine marktgerechte Rendite erwartet werden kann.

Direktinvestitionen von Partners Group

Das comPlan-Portfolio der Vermögensverwalters Partners Group umfasst 23 Private Equity Direktinvestitionen mit klimapositiver Wirkung. Dabei handelt es sich primär um Infrastruktur-Investitionen im Bereich erneuerbare Energien. Die 23 für comPlan getätigten Direktinvestitionen haben per 31. Dezember 2022 einen Marktwert von CHF 37 Mio. (0.3% des Gesamtvermögens).

Fallstudie «Dimension»

Im Rahmen unserer Anlagekategorie Private Markets hat Partners Group im Namen von comPlan im Jahr 2021 eine Direktinvestition in Dimension Renewable Energy vorgenommen. Dimension wird zu 100% durch Partners Group kontrolliert und ist ein US-Unternehmen, das Gemeinschaftssolar- und Speicherprojekte entwickelt und sie von der Standortwahl bis zum Baubeginn vorantreibt (Siehe unter www.dimension-energy.com). Der durch Partners Group verfolgte Geschäftsplan sieht vor, neben der Entwicklung in den Bau und Betrieb dieser Solarprojekte zu expandieren.

Das Modell der Gemeinschaftssolaranlagen ermöglicht es den Kundinnen und Kunden, indem sie sich zusammenschliessen, von den Skalenvorteilen grösserer Projekte zu profitieren. Dies ist Personen, die einzelne Solaranlagen besitzen, so nicht möglich. Gemeinschaftssolarprojekte sind typischerweise kleinere lokale Anlagen mit mehreren gewerblichen, institutionellen und privaten "Abonnentinnen und Abonnenten" in einer Gemeinde. Der adressierbare Markt für solche Gemeinschaftssolaranlagen in den USA umfasst 75 bis 100 Millionen Haushalte und Unternehmen, von denen 50 bis 75% keine eigene Dach-Solaranlage besitzen können. Die wichtigste ESG-Kennzahl, welche Partners Group erfasst und dokumentiert, ist die durch Dimension jährlich erzeugte erneuerbare Energie (z. B. in MWh). Stand 2022 umfasste die Pipeline von Dimension ca. 300 Projekte mit einer Gesamtkapazität von 1.4 GW an Solarenergie (entspricht ca. 40% der per Ende 2021 installierten Photovoltaik-Leistung in der Schweiz)[1] und 200 MWh an Batteriespeichern.

Die Investition in Dimension steht im Einklang mit dem UN SDG 7 bzw. dem Unterziel 7.2 (bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix deutlich erhöhen) und ermöglicht comPlan das Wahrnehmen einer ESG-Chance in einem wachsenden Markt.

[1] Siehe unter **swissolar.ch**

KLIMAENGAGEMENTS

2017, 2020 und 2022 führte das Bundesamt für Umwelt einen Klimatest des Schweizer Finanzmarkts, genannt PACTA (Paris Agreement Capital Transition Assessment)[1], durch, an dem auch comPlan teilnahm. PACTA wurde mit Unterstützung der Schweiz und der EU als frei zugängliche Software entwickelt und beleuchtet den Fortschritt klimafreundlicher Technologien der CO2-intensivsten Sektoren in den Anlageportfolien der teilnehmenden Investoren. Die Ergebnisse des Tests zeigen, wo sich die grössten Umbrüche aufdrängen: In den fossilen Energien und der Stromproduktion. Der SVVK hat deshalb die PACTA-Ergebnisse 2021 zum Ausgangspunkt der Klima-Engagements gemacht. Gemeinsam mit einem spezialisierten Partner (Columbia Threadneedle) werden 20 grosse Produzenten fossiler Energien und Stromversorger angesprochen, um Veränderungen zu bewirken. Um der Stimme des SVVK mehr Gewicht zu verleihen, bringt sich der Verein darüber hinaus in einem Verbund internationaler Investoren ein, der Climate Action 100+, einer der weltweit grössten Investorenvereinigungen zum Thema Klima mit über 600 teilnehmenden Institutionen. Weitere Details können direkt der Publikation des SVVK bezüglich Klimaengagements entnommen werden[2].

KLIMARISIKEN (TREIBHAUSGAS- UND PHYSISCHE RISIKEN)

Wie im Abschnitt ESG-Integration erwähnt, hält comPlan in den Anlagerichtlinien fest, dass die Vermögensverwalter Klimarisiken bei ihren Anlageentscheiden berücksichtigen müssen. comPlan selbst strebt – aus Risikoüberlegungen – an, die Exponierung des Portfolios gegenüber treibhausgasintensiven Unternehmen und -Industrien zu reduzieren. Es ist anzunehmen, dass Unternehmen mit höherer Treibhausgasintensität stärker den mit Treibhausgasen verbundenen Markt- und regulatorischen Risiken ausgesetzt sein dürften. Konkret werden Unternehmen, welche gemäss dem Global Industry Classification Standard (GICS) in der Subindustrie "Kohle und nicht-erneuerbare Brennstoffe" tätig sind, vom Anlageuniversum ausgeschlossen[3]. Als weiterer Schritt soll bis 2024 die Treibhausgasintensität (WACI) der Aktien- und Unternehmensanleihenportfolios gegenüber der Benchmark reduziert werden.

Eine der grossen Herausforderungen ist dabei die teilweise mangelhafte Datenverfügbarkeit bzw. Datenqualität. comPlan hat 2021 erstmals eine umfassende Klimaanalyse mit einem externen Datenanbieter durchgeführt und auch für 2022 Klimadaten von diesem Datenanbieter bezogen. Daneben hat comPlan Zugriff auf die PACTA-Ergebnisse sowie auf die Daten, welche von den Vermögensverwaltern rapportiert werden. Ein Vergleich dieser Quellen führt uns zu der Überzeugung, dass wir aktuell nicht über eine ausreichend belastbare Datengrundlage verfügen. Dementsprechend verzichten wir vorerst auf die Rapportierung von Klimakennzahlen, beobachten aber aufmerksam die Entwicklungen rund um die sich abzeichnenden Reporting Standards wie die Swiss Climate Scores[4] oder die ESG-Reporting Empfehlung des ASIP.

Insbesondere in den illiquiden Anlagekategorien gibt es aktuell noch die grössten Schwierigkeiten bezüglich belastbarer Daten. comPlan will einen Beitrag zur Verbesserung der Datenqualität bzw. insbesondere der Datenverfügbarkeit leisten und setzt sich das Ziel, sämtliche Vermögensverwalter in den Anlagekategorien Private Markets und Private Debt zur Teilnahme an einer Datenqualitäts- bzw. Offenlegungsinitiative (z. B. dem CDP) zu bewegen.

Anteil der Anlagekategorien Private Markets und Private Debt (Strategiewert, gemessen am Gesamtvermögen)	Anteil des von ESG-Datenqualitätsinitativen-Unterstützenden bewirtschaftete Vermögen in den Bereichen Private Markets und Private Debt (gemessen am extern bewirtschafteten Vermögen in den Bereichen Private Markets und Private Debt)
14%	33%

Per 31.12.2022 Quelle: comPlan

[1] Siehe unter **bafu.admin.ch/pacta**
[2] Siehe unter **SVVK_Bericht_Klima_und_Engagement**
[3] Siehe Abschnitt **"Ausschlüsse" auf Seite 17**
[4] Siehe unter **sif.admin.ch/swissclimatescores**

Gold

Die weltweite Goldgewinnung liefert gemäss der Swiss Better Gold Association die Lebensgrundlage von schätzungsweise mehr als 100 Mio. Menschen[1]. Aufgrund der Arbeitsbedingungen, möglicher Menschenrechtsverletzungen und Umweltschäden besteht bei der Goldanlage ein gewisses Reputationsrisiko. Obschon in den letzten Jahren verschiedene Bestrebungen/Regelwerke entstanden sind, die u. a. auf eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen abzielen, bestehen weiterhin grosse Herausforderungen in diesem Bereich. Auf internationaler Ebene bestehen derzeit keine verbindlichen Verpflichtungen, z. B. zur Einhaltung von Menschenrechten beim Goldabbau. comPlan ist sich diesen Herausforderungen bewusst und versucht, diesem Umstand als Goldinvestorin Rechnung zu tragen. Insbesondere ist comPlan als Mitglied des SVVK Teil von UN PRI Advance[2], einer Engagement-Initiative, welche aktuell einen Menschenrechtsdialog mit 25 Metall- und Bergbaugesellschaften führt. Zudem verfolgt comPlan die Weiterentwicklung der folgenden internationalen Regelwerke:

- London Bullion Market Association Responsible Gold Guidance[3]
- Gold Supplement zur OECD Due Diligence Guidance
- Responsible Jewellery Council Chain-of-Custody Zertifizierung

Die Anlagestrategie von comPlan weist ein 2% Gewicht von physischem Gold auf. 2022 wurde der ganze physische Goldbestand in Barren gewandelt, welche gemäss der London Bullion Market Association Responsible Gold Guidance hergestellt wurden. Konkret bedeutete dies eine Wandlung in Barren (Herstellungsjahr 2012 und jünger) von Raffinerien, welche die Responsible Gold Guidance einhalten und jährlich von unabhängiger Seite diesbezüglich zertifiziert werden. Bei zukünftigen Zukäufen wird dieser Standard ebenfalls respektiert.

comPlan sieht diese Massnahme als einen ersten, sinnvollen Schritt an und verfolgt aufmerksam, wie sich die im Markt angebotenen Lösungen zu "nachhaltigem Gold" entwickeln. Aktuell gibt es u. a. folgende Angebote:

Forensische Rückverfolgbarkeit mit DNA-Marker, wobei die Raffinerie bei Ankunft des Goldes basierend auf einem Polymerase-chain-reaction (PCR) Test die Herkunft des Goldes überprüft. Daraufhin wird das Gold in einer separaten Produktionslinie mit abweichender Seriennummer raffiniert. Dank dieses einzigartigen Fingerabdrucks ist es möglich, das Gold einer spezifischen Goldmine inklusive Raffinerie zuzuordnen.

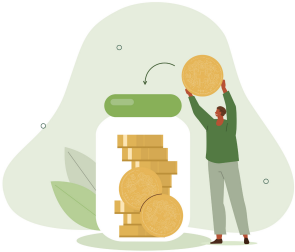
Rückverfolgbarkeit mit QR Code, wobei nach dem Abbau eine eindeutige Seriennummer und der zugehörige QR Code auf das Gold geprägt werden, welche Teil einer Blockchain Technologie sind. Mit dem vorhandenen QR Code kann das Gold seit der Gewinnung zurückverfolgt werden.

Die Wahl für eine weitergehende Lösung ist einerseits abhängig von der Entwicklung der Marktusancen (Aufschlag für ESG-Gold) und andererseits der Etablierung eines breit akzeptierten Marktstandards. Viele gegenwärtige Lösungen schränken eine weitere Bewirtschaftung von Gold ein und sind daher für eine Investorin wie comPlan, die ihren Goldbestand aktiv bewirtschaftet und keine reine Buy and Hold Strategie verfolgt, aus ökonomischen Gründen nur bedingt geeignet.

LBMA Responsible Gold Guidance (RGG)

Die London Bullion Market Association (LBMA) ist die grösste und älteste Vereinigung im Bereich des Goldhandels. Die von der LBMA publizierte RGG basiert auf dem OECD-Leitfaden zur Sorgfaltspflicht im Umgang mit Lieferketten von Mineralien aus Krisen- und Konfliktregionen vom 15. Dezember 2010 (OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas), sowie auf den schweizerischen Sorgfaltspflichten der FINMA und trat 2012 in Kraft.

Die RGG hat zum Ziel, nur Goldbarren zum Handel an der LBMA zuzulassen, welche eine konfliktfreie Herkunft (u. a. kein Zusammenhang mit Gelwäscherei, Terrorismus-Finanzierung oder Missachtung von Menschenrechten) vorweisen können.



[1] Siehe unter **swissbettergoldassociation.ch**
[2] Siehe unter **unpri.org/advance/the-companies**
[3] Siehe unter **www.lbma.org.uk**

Glossar

Direktinvestitionen mit Nachhaltigkeitszielen
Direktinvestitionen in privat gehaltene Unternehmen dessen Produkte oder Dienstleistung einen nachweislichen Beitrag zu einem oder mehreren UN SDGs liefern. Der Nachweis des positiven Beitrages zu einem UN SDG erfolgt in der umfassenden Investment Due Diligence vor dem Investitionszeitpunkt und wird von einem Gremium von ESG-Fachleuten beurteilt. Dabei wird u. a. berücksichtigt, ob ein signifikanter Anteil des Umsatzes mit nachhaltigen Produkten oder Dienstleistungen erzielt wird.

Direktinvestitionen mit positiver Klimawirkung
Direktinvestitionen in privat gehaltene Unternehmen, die zur Erzeugung und Speicherung von erneuerbaren Energien beitragen bzw. mit ihren Geschäftsmodellen die Entwicklung hin zu einer treibhausgasarmen Wirtschaft befördern. Eine positive Klimawirkung wird dabei als eine klimarelevante Veränderung in realwirtschaftlichen Unternehmen verstanden.

Engagement
Dialog mit einem investierten Unternehmen, um positive soziale und ökologische Veränderungen herbeizuführen bzw. positive Veränderungen in der Unternehmensführung zu bewirken. Ein solches "Engagement" kann in einer langfristigen Wertsteigerung und Risikoreduzierung für den Investor resultieren. Als letzte Konsequenz in diesem Prozess ist aber auch der Ausschluss des Unternehmens ein legitimes Mittel.

ESG-Integration
Unter ESG-Integration wird gemeinhin verstanden, dass Nachhaltigkeitsthemen bei Anlageentscheiden mitberücksichtigt werden, indem ESG-Indikatoren in den Anlageprozess einbezogen werden. Mit der Berücksichtigung dieser Kriterien wird eine Verbesserung des Rendite-Risiko-Verhältnisses angestrebt.

ESG-Kriterien
Die Kriterien für nachhaltiges Investieren, englisch: Environment, Social, Governance.

Normative Basis
Basis zur Festlegung von normativen Kriterien zur Beurteilung der Vermögensanlagen. comPlan stützt sich dabei auf die Bundesverfassung, Gesetze und Verordnungen der Schweiz sowie von der Schweiz ratifizierte und in Kraft gesetzte internationale Konventionen um eine grösstmögliche Objektivität zu gewährleisteten.

SVVK-ASIR
Schweizer Verein für verantwortungsvolle Kapitalanlagen. Ein Verein, welcher seine Mitglieder bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien unterstützt.

UN Global Compact
Der United Nation Global Compact ist die weltweit grösste Initiative für unternehmerische Nachhaltigkeit. Ihre Mitglieder setzen sich rund um den Erdball für die Einhaltung von Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Anti-Korruption ein.

UN PRI
United Nations Principles for Responsible Investment. Eine Investoreninitiative, welche sechs Prinzipien aufgestellt hat, um ESG-Prinzipien in die Investmentprozesse zu integrieren.

UN SDGs
Englische Abkürzung für United Nations Sustainable Development Goals. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung mit ihren 169 Unterzielen sollen eine nachhaltige Entwicklung auf wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Ebene sicherstellen und bilden das Kernstück der 2015 von der UNO verabschiedeten "Agenda 2030".

WACI
Englische Abkürzung für gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität (Weighted Average Carbon Intensity). Wobei hier unter Kohlenstoff CO_2-Äquivalente (CO_2e) zu verstehen sind. Diese sind eine Masseinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase. Der WACI wird berechnet, indem ein Summenprodukt aus dem Anteil der einzelnen Unternehmen am Portfolio und der Treibhausgasintensität der Unternehmen gebildet wird. Diese Kennzahl gibt einen Hinweis darauf, wie "exponiert" ein Portfolio aus finanzieller Sicht gegenüber Unternehmen mit hoher Treibhausgasintensität ist.

comPlan
Stadtbachstrasse 36, 3012 Bern
Telefon 058 221 72 73
Fax 058 221 81 62
admin.complan@swisscom.com

Illustrationen: © Irina Strelnikova / Adobe Stock

www.pk-complan.ch